

# Bürgerkongress der Stadt Schenefeld

am 18. Juni 2011



Thema des Workshops:

Stadtplanung / Zukunft Schenefelds

Initiatorin / Initiator:

Fr. Dr. Andrea Herzog

Diskussionspunkte:

- Schenefeld "gerichtlos"
- unzureichende Stadtplanung
- defizitäre Bürgerbeteiligung
- fallenden Gewerbesteuererlösen
- Verkehrsaufkommen zunehmend problematisch
- planerische Abweisung wird nicht angesetzt  
(z.B. Fläche Hölz-Richter liegt brach)
- z.B. alte Spargelbänke verkauft  
verkauft

Was sind für uns die wichtigsten Erkenntnisse oder Ideen?

- mehr Bürgerbeteiligung
- vorhandene Gewerbesteuern besser ausnutzen
- Nachverdichtung bei Abweisung für Wohnbebauung
- Schenefeld soll grün bleiben / Wohnqualität
- höchstwahrscheinlich: Stadt soll nicht verloren gehen
- Grünanlagen weiter erhalten / Gewerbesteuer - mehr  
weiter fließen

Was war sonst noch wichtig?

- Köhler Gebiete für Naturschutz  
schutz an sich lassen werden?

Bei Rückfragen Anruf bei

Klaus Leven Tel. 830 99983

b.w.

- Bauinvestor SIKU Bau beklagt mangelnde Bereitschaft zur B-Platz<sup>u</sup> Änderung. Stichwort Nachverdichtung.
- zunehmende Vermüllung im Schenefelder Stadtgebiet.
- Stadtkern z. B. altes Postamt könnte städtebaulich aufgewertet werden.
- Im Stadtkern könnte höher gebaut werden.

CR E D O

Stadtentwicklung braucht Grün! Damit wird der Naherholungswert und die Wohnqualität gesteigert.

Früher haben wir auf Bäume geschaut, heute schauen wir auf Dächer.